

GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT

TSV-Theaterbühne spendet für guten Zweck



Triftern. Nach zehnmal ausverkauftem Haus im Mehrzweckraum der Lenberger Grund- und Mittelschule ließ es sich die Abteilung Theater des TSV Triftern auch in diesem Jahr nicht nehmen, traditionell bei der letzten Vorstellung zwei Spendenschecks zu überreichen. 1000 Euro gingen an die BRK-Bereitschaft Triftern, vertreten durch deren Leiter Walter Müller. 2000 Euro wurden für die spartenübergreifende Jugendarbeit des TSV Triftern an den Vorsitzenden Franz Altmann übergeben. – Das gesamte Ensemble der TSV-Theaterbühne Triftern mit Bürgermeister Walter Czech (links) bei der Scheckübergabe an den TSV Triftern und die BRK-Bereitschaft Triftern. – mas/Foto: red

Für langjähriges Engagement ausgezeichnet



Pfarrkirchen. Die silberne Ehrennadel hat Herbert Lobmeier für sein langjähriges Engagement bei den DJK-Sportfreunden Reichenberg erhalten. Für die Ehrung perfekt geeignet war das Fußball-Hallenturnier des Vereins für Jugend- und Schülerteams. Denn seit 21 Jahren ist Lobmeier für das sportliche Großereignis in der Dreifachturnhalle federführend verantwortlich. Lange Jahre war er zudem stellvertretender Vereinsvorsitzender der Sportfreunde. – Nach der Auszeichnung: Herbert Lobmeier (Mitte) mit (v.l.) 3. Vorsitzendem Christopher Zdanovec, den beiden ersten Vorsitzenden Reinhard Maier und Ludwig Seiler sowie VR-Bank-Direktor Albert Griehl, Sponsor des Wanderpokals für die A-Junioren beim Hallenturnier. – has/Foto: Slezak

Ein Leben im Forschungsprojekt

Schlüsselübergabe an die Mieter des Effizienzhauses – Pilotprojekt energiesparendes Wohnen

Von Christina Schönstetter

Zeilarn. Selbst für den eigenen Energiebedarf sorgen, unabhängig leben von großen Energiekonzernen: Dieser Wunsch geht für Andreas Lippert, seine Frau Martina Schindler und den zweijährigen Sebastian in Erfüllung. Die junge Familie zieht in das neue Effizienzhaus Plus in Raitenhaslach ein, einem Pilotprojekt zum energiesparenden Wohnen der staatlichen Forschungsinitiative „Zukunft Bau“. Gestern Vormittag haben Architekt Georg Dasch, Johann Edmüller, geschäftsführender Gesellschafter von Schlagmann Poroton, Robert Zellmeier von der BayWa, sowie Ulrich Blüher vom Bundesinstitut für Bau den zukünftigen Mietern einen symbolischen und einen echten Schlüssel überreicht.



Petr Izakovic zeigte den neuen Besitzern den Audi A1-e-tron,



Den Schlüssel für das Haus haben sie schon: Martina Schindler und Andreas Lippert mit Sohn Sebastian. – Foto: Schönstetter

Mehr erzeugt als verbrauchte Energie

„Das ist einfach ein Zukunftshaus, es ist seiner Zeit um zehn Jahre voraus“, beschreibt Andreas Lippert, was ihn am „Effizienzhaus Plus Schlagmann/BayWa“ fasziniert. Das Thema Energieversorgung ist ihm und seiner Familie nicht nur persönlich sehr wichtig, sondern auch in beruflicher Hinsicht: Andreas Lippert und Martina Schindler sind beide Architekten. Die Familie wurde aus einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt und ist nun für zwei Jahre mitten drin im Forschungsprojekt. „Wir forschen quasi mit“, freut sich Andreas Lippert.

Das moderne Haus mit der großen Photovoltaikanlage auf dem

Dach und der kleinen Garage davor sieht mit seinen klassischen Formen und großen Fenstern zunächst nicht anders aus als ein normales Wohnhaus. Innen jedoch ist modernste Technik verbaut, die in dieser Form weder marktreif, noch für Privatpersonen bezahlbar ist. Das Effizienzhaus Plus soll mehr Energie erzeugen, als seine Bewohner verbrauchen. Energiegewinn und -verbrauch werden laufend automatisch gemessen und von einem Forscher-Team der Technischen Hochschule Deggendorf ausgewertet. Die dreiköpfige Familie wird in dem Haus ein normales Leben führen und damit für reelle Ergebnisse sorgen.

Zum energiesparenden Wohnkonzept gehört in Raitenhaslach auch die Mobilität: Petr Izakovic und Jochen Naegelein von Audi übergaben der Familie den Schlüssel für das Elektro-Auto A1-e-tron,

das bereits voll aufgeladen in der Garage stand. Auch das E-Auto wird ausschließlich mit Sonnenenergie „getankt“.

„Wir sind uns sicher, dass wir das Ziel erreichen werden“, meint Johannes Edmüller von Schlagmann Poroton über die angestrebte Energiemenge, die erzeugt werden soll. Diese soll im Jahresdurchschnitt höher sein, als im Betrieb des Hauses inklusive des E-Autos verbraucht wird. Ein 48 Kubikmeter Pufferspeicher, eine Hochleistungs-batterie und die Gebäudedämmung sollen es möglich machen. „Schwere Außenwände speichern die Wärme der Sonne und wirken dann in der Nacht wie ein Kachelofen“, erklärt Edmüller das Grundprinzip der Dämmung. Ein spezielles Strommanagement-System sorgt dafür, dass Energie wenn möglich dann verbraucht wird, wenn sie erzeugt wird und

die Geräte im Haushalt aufeinander abgestimmt sind. Sogar Faktoren wie den Wetterbericht bezieht das System in seine Berechnungen mit ein.

Dass im Effizienzhaus nicht nur Technik zählt, sondern es sich darin auch ganz gut leben lässt, darauf legt Walter Mayerhofer von Schlagmann Poroton Wert. So sei beispielsweise bereits die Wohnluft gemessen worden, wobei sehr gute Werte herausgekommen seien.

Das Haus in Raitenhaslach ist eines von 31 Projekten von „Zukunft Bau“. Strommanagement, der riesige Pufferspeicher, aber auch Haushaltsgeräte wie ein spezieller Solar-Trockner befinden sich nun in einer Testphase im Zukunftshaus. Für Martina Schindler, Andreas Lippert und Sebastian steht am Samstag der wirkliche Einzug in das Forschungsprojekt an, das für mindestens zwei Jahre ihr Zuhause sein wird.

WOCHENEND-RÄTSEL

A large crossword puzzle grid with various clues and a central text box containing a puzzle solution and contact information.

Die goldene

Die sieben Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort. Wenn Sie es wissen, rufen Sie uns unter 0137/808401005 an (0,50 Euro pro Anruf / mobil gegebenenfalls abweichend) oder senden Sie eine SMS in Kleinbuchstaben (ohne Satzzeichen) mit pnp g7 Lösungswort Anschrift an 52020 (ohne Vorwahl - 0,49 Euro/SMS). Unter den richtigen Antworten werden sieben Preise zu je 50 Euro ausgelost. Letzter Termin ist Dienstag, 26. November 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 50 Euro haben gewonnen:

Anton Wolfer, Kirchdorf; André Meier, Burghausen; Therese Griehl, Thyrnau; Christa Gräfe, Viechtach; Josef Hoheneder, Wegscheid; Elfriede Lindlbauer, Arnstorf; Anna Graber, Dietersburg.

A collection of various puzzles including a comparison image, a symbol puzzle, a magic square, a word search, and a triangle puzzle.

Vergleichsbild: Liebe Mädelchen und Buben! Schaut genau hier im rechten Bild wieder ein schwarzes Zeichen 20 Felder eingebettet. Was kann es sein?

A logic puzzle involving circles and plus signs.

A 5x5 magic square grid.

Welche Symbol-Rätsel stehen für gleiche (synonyme) gleiche Zahlen. Wie müssen diese eingetragen werden, damit die Gleichung richtig ist?

A triangle puzzle with text clues.

- Magisches Quadrat: 1. Jahr Markt, 2. Ballmehrfang, 3. Bienenwabe, 4. Steinwacker, 5. Waft in Meeresküste

A word search puzzle with a grid of letters and a list of words to find.

A collection of smaller puzzles including a comparison image, a symbol puzzle, and a magic square.

KOMPAKT

Fünf Personen liefern sich Schlägerei auf der Straße

Pfarrkirchen. Die Polizei wurde am gestrigen Sonntag kurz nach Mitternacht verständigt, weil mehrere Personen in der Lindnerstraße schlugerten. Als die Streife dort wenig später eintraf, hatten sich die Beteiligten allerdings schon entfernt. Die Fahndung verlief negativ. Die noch anwesenden Zeugen sprachen von drei männlichen Tätern, vermutlich osteuropäischer Herkunft, die auf zwei unbekannte Personen einschlugen. Die Opfer werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Sachdienliche Hinweise an die PI Pfarrkirchen, erreichbar unter ☎ 0 85 61/9 60 40. – hub

Autofahrer rammt Zaun und Lichtmasten

Triftern. Ein 35-Jähriger aus Wittibreit war am Samstag gegen 12.45 Uhr mit seinem Pkw auf der Pfarrkirchner Straße ortsausträts unterwegs. Nach eigenen Angaben gab er im Bereich einer starken Rechtskurve zu viel Gas, so dass das Heck des Fahrzeuges ausbrach. Das Auto krachte rechts gegen eine Zaunsäule und rammte einen Lichtmasten. Der Gesamtschaden beträgt nach ersten Schätzungen rund 6000 Euro, verletzt wurde niemand. – hub

Geparkten Mercedes mutwillig zerkratzt

Bad Birnbach. Wegen Sachbeschädigung ermittelt die Polizei nach einem Vorfall, der sich bereits zwischen 19. und 21. November ereignet hat, aber erst jetzt zur Anzeige gebracht wurde. Einen schwarzen Mercedes, der in diesem Zeitraum in der Pfarrkirchner Straße oder auf der Schranne abgestellt war, hat ein Unbekannter an beiden rechten Türen mutwillig zerkratzt. Schaden: rund 500 Euro. Hinweise an die Polizei, ☎ 0 85 61/9 60 40. – hub

Pfarrkirchen: Redaktion: ☎ 0 85 61/23 49 21
 Fax: 23 49 42, E-Mail: red.pfarrkirchen@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 2 34 90 – Fax: 23 49 41
 E-Mail: gst.pfarrkirchen@pnp.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8.30–12.30 u. 13.30–17 Uhr,
 Fr. 8.30–13.30 Uhr

Zwei Kommissare gehen um

Krimi-Musical „Schwer verdächtig“ bietet beste Unterhaltung – 50 kleine und große Darsteller

Von Herwig Slezak

Pfarrkirchen. Gleich zwei Kommissare gingen um beim spannenden Krimi-Musical „Schwer verdächtig“ in der Gymnasium-Aula. Ihre Ermittlungen verfolgten am vergangenen Wochenende insgesamt rund 500 Theaterfreunde gebannt. Bei den drei Aufführungen wirkten 50 kleine und große Darsteller der Tanz- und Ballettschule Melzer am Tatort mit – und ein schwarzer Hund.

Auftakt mit „Pink Panther“

Der Vorhang geht auf. Zur Musik von Henry Mancinis „Pink Panther“ schleichen dunkle Gestalten mit Taschenlampen durch die gräfliche Villa Strippenstein. Als es hell wird, sind eine Statue, eine Kiste voller Spielsachen sowie ein blauer Ordner verschwunden. Schnell stellt sich heraus: Tochter Bellandris steckt hinter dem nächtlichen Treiben. Doch was will das Mädchen mit Hilfe ihrer Freundinnen vertuschen? Und steckt ihre starke Bande auch hinter Einbrüchen in der Nachbarschaft? Die Kommissare Kanke und Popov stehen vor einem Rätsel.

Munter haucht die Musical-Gruppe der Diebesgeschichte viel Leben ein. Gelungen tanzen, spielen und singen die Nachwuchs-Darsteller. Was die jungen Schauspieler bereits können, veranschaulichen ihre

Gestik und Mimik. Dramaturgisch sind diese oft bis ins Detail aufeinander abgestimmt. So bereitet es eine helle Freude, dem bunten Treiben des Ensembles zuzusehen – etwa wenn Lena Hofer als affektierte Gräfin über die Bühne schreitet. Oder Rebecca Thosz als Frau Prachtvogel ihrem Namen alle Ehre macht sowie Sophia Baumgartner als Hausmeister Schorsch weiß-blaue Farbtupfer setzt. Oder Cora Bauer als furiose Nachtschwester auftritt sowie Erzählerkind Barbara Roscher ihre glänzende Stimme einsetzt.

Die Schar orange-weiß gekleideter Kindergartenkinder steigert sich wiederum vom Bi-Ba-Butzemann zum rhythmischen Becher-Rap. Schließlich unterstützt ein Sextett des „music-board-pan“ das große Finale – ein Winterfest im Kindergarten – instrumental. Verdientermaßen heißt es schließlich für Groß und Klein: Applaus, Applaus.

Bei dem Krimi-Musical aus der Feder des Franken Markus Bedruna arbeiten Petra Melzer und Harald Buresch zum vierten Mal zusammen. Erneut steht das professionelle Duo selbst mit auf der Bühne. Ihre jugendgerechte Krimi-Inszenierung bietet drei Dinge auf einmal: spannende Unterhaltung, bunte Tänze und eine kleine Hitparade.

Bei der Premiere am Freitag blieb eine Reihe von Plätzen leider frei, am Samstag war das Parkett ordentlich gefüllt. Nach zwei kurzweiligen Stunden schlussfolgert Kommissar Kanke: „Vertraue nie der ersten Spur, du täuscht dich nur“ – oder doch nicht?



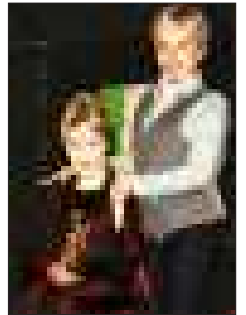
Das große Finale des Krimi-Musicals mit Tochter Bellandris (Amelie Glanzer; 6. von links) ihren Freundinnen und Kindergartenleiterin Helga (Petra Melzer; 3. von rechts). – Fotos: Slezak



Harald Buresch singt als Siggie ein Loblied auf die Liebe.



Ein buntes Quartett: (v.l.) Barbara Roscher, Fanny Walther, Viola Haugener und Coa Bauer.



Geschockt vom Einbruch: Lena Hofer und Pia Diemath.



Phillip Wald als friedliebender Zivi Broder.



Die Kommissare Kanke (Samuel Haber) und Popov (Elli Feicht).



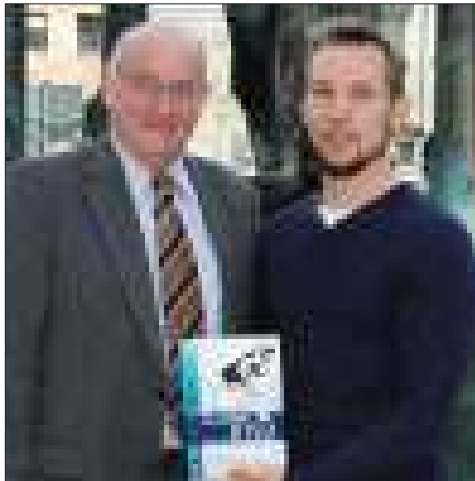
Viel Applaus gab es auch für Lea Friedrich als singende Freundin Sabine mit Kindergartenkindern und Pamela (Lena Dilling).

„In der Dunkelheit sicher fühlen“

Selbstverteidigungskurs für Frauen am 8. Dezember im LaVita

Pfarrkirchen. Frauen sind oftmals das Ziel von Übergriffen. Daran lässt sich relativ wenig ändern, wohl aber an der Reaktion auf einen solchen Angriff. Genau das möchte Christopher Lindh, Sportlehrer der Montessorischule Egenfelden und Kampfsportler, gerne Frauen vermitteln. Dazu bietet der 27-Jährige am Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr einen vierstündigen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs im Fitnessstudio LaVita an.

Neben dem Erlernen von Verteidigungstechniken will Lindh auch das Selbstbewusstsein der Frauen stärken. Ziel sei es „die eigene Hemmschwelle zu überwinden“, um im Zweifel ohne zu zögern



Einen Selbstverteidigungskurs für Frauen bietet Christopher Lindh (r.) an. Schirmherr ist Bürgermeister Riedl. – F.: Ruge

richtig handeln zu können. Zu diesem Zweck werden zu Beginn Gefahrensituationen nachgestellt und Lösungen gemeinsam erarbeitet. Auch über rechtlich relevante Paragraphen gibt er im Kurs Auskunft. Zum Abschluss werden die Rollenspiele wiederholt. Oftmals zeigten die Frauen dann schon ein ganz anderes Verhalten, sagt der ausgebildete Trainer im Allkampf Jitsu.

Teilnehmen kann jede Frau ab 15 Jahren, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Eine Anmeldung

ist erforderlich per E-Mail unter allkampf.lindh@web.de. Angegeben werden sollten Name, Alter, Adresse, Telefonnummer und Erwartungen an den Kurs.

Bürgermeister ist Schirmherr

Sollte die Teilnehmeranzahl zu groß werden, wird Christopher Lindh einen zweiten Trainingstermin anbieten. Der Unkostenbeitrag beträgt zwölf Euro, die Hälfte davon spendet der Kursleiter an eine Hilfsorganisation in der Region. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Georg Riedl. – red

Mann bedroht Ex-Freundin

Pfarrkirchen. Ein massiver Trennungstreit hat sich am vergangenen Wochenende in der Pasauer Straße abgespielt. Nach Angaben der Polizei beendete ein Pfarrkirchner Pärchen bereits vor Wochen die Beziehung. Dies verkraftete offenbar der 32-jährige Mann nicht und schrieb seiner 28-jährigen Ex-Freundin wiederholt bedrohende und beleidigende SMS. Nun eskalierte das Ganze: Der Mann trat an der Wohnung der Frau mit solcher Wucht gegen die Haustür, dass die Glasfüllung brach. Dabei entstand nach ersten Schätzungen ein Sachschaden in Höhe von rund 200 Euro. Auf den 32-Jährigen wartet nun laut Polizei eine Anzeige. – hub

Der Nachbar



Wenns bei dene Musical-Aufführungen no irgendwann an Ballet-Star brauchen, do hätt i an guadn Tipp ... (Zeichnung: Ringer)

Marktgemeinderat zeigt seine Kunst

Triftern. Marktgemeinderat Rainer Schachter hat ein kreatives Hobby: Seit 15 Jahren widmet er sich der Malerei. Jetzt will er seine Bilder erstmals auch der Öffentlichkeit präsentieren. Das teilte er dem Marktgemeinderat bei der jüngsten Sitzung mit. In einer Aus-



stellung, die zwischen Weihnachten und Silvester im Mehrzweckraum der Schule zu sehen ist, wird er einen Teil seines Schaffens zeigen. Das Thema: „Blickwinkel“. Bei den Werken handelt es sich um Aquarelle und Bilder in Acryl auf Leinwand. Als Motive wählt Schachter überwiegend Ortsansichten und Landschaften. Bürgermeister Walter Czech begrüßte das Vorhaben des Hobby-Künstlers, auch das Gremium nahm die Idee erfreut zur Kenntnis. – es

Mundartkreis gestaltet genüsslichen Abend

Verkaufserlös von 1000 Euro geht an die Kinderkrebshilfe – Auch Polizeichor und Rottaler Saitenklang treten auf

Pfarrkirchen. Es war ein Genuss für Leib und Seele. Über 60 Besucher begrüßte Margit Neuss im gleichnamigen Autocenter zu der Mundartlesung. Und Nutznießer war einmal mehr die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn.

Gisela Sebele, Karl Bichlmeier und Sepp Denk von niederbayerischen Mundartkreis unterhielten das Publikum mit ausgewählten Texten und Gedichten. Den passenden musikalischen Rahmen bildete der „Rottal Saitenklang“ unter der Leitung von Irene Bergler. Ein weiteres Highlight setzte der Polizeichor unter Regie von Franz Bauer mit seinen Beiträgen.

Es ist schon bekannt, dass das Autocenter Neuss als Gastgeber für Konzerte und Lesungen eine gute Adresse ist. Und die Autoren, Sänger und Musiker gestalteten einen eindrucksvollen Abend. Egal, ob Karl Bichlmeier mit seinen Gedichten vom „Herbst“, „In da Bauernstüb“ oder von der „guadn Zeit“ Erinnerungen an vergangene Zeiten wach rief, oder Gisela Sebe-



Eine Spende von 1000 Euro konnte Josef Hofbauer (links) in Empfang nehmen. Gastgeberin Margit Neuss (2.v.l.) freute sich über den zahlreichen Besuch und dankte den Autoren (sitzend von links) Sepp Denk, Gisela Sebele und Karl Bichlmeier sowie dem Polizeichor und dem Rottaler Saitenklang. – Foto: Gruber

le vom „Hunderl“ als Kinderersatz erzählte – der Applaus war ihnen sicher. Als Abwehr gegen böse Geister und Hexen empfahl die Lektorin, selbst einen Besen vor das Haus zu stellen, um die Geister zu täuschen.

Die Lacher auf seiner Seite hatte Sepp Denk mit seinen Gedichten

und Texten vom „Seperl an der Tufe“ und dem berühmten Spruch „Schau ma mal“. Er wusste auch zu berichten, dass das Shampoo für Gewichtszunahme schuld sei. Den auf jeder Tube stünde, dass mehr Volumen erreicht würde. In den Mundartgedichten der drei Lektoren war aber eine hintergründige

Tiefe zu spüren und manche feine Pointe brachte die Zuhörer zum Schmunzeln. Unterstützt wurden die Beiträge dazwischen mit passenden Liedern des Polizeichores und dem Rottaler Saitenklang.

Die Pause nutzten viele Besucher, um sich mit der vom Margit

Neuss vorbereiteten Suppe, mit Getränken oder mit Broten zu stärken. Fleißige Plätzchenbäckerinnen vervollständigten das Angebot – und Gretl Schacherbauer bot Kränze und Gestecke an.

Nach einem noch schwungvollen Beginn des zweiten Teiles des Abends merkten die Zuhörer, dass doch die Adventszeit schnell näher kommt. So überwog bei den Texten und Liedern mehr der besinnliche Inhalt.

Dank an alle Mitwirkenden

Mit dem Dank an die Mitwirkenden und mit einer Rose verabschiedete Gastgeberin Margit Neuss die Mitwirkenden. Und letztlich konnte Vorsitzender Sepp Hofbauer von der Kinderkrebshilfe den stolzen Betrag von 1000 Euro in Empfang nehmen. Aus dem Verkauf von Essen und Getränken kam der Betrag von 924 Euro zusammen, den Margit Neuss auf 1000 Euro aufstockte. – gg